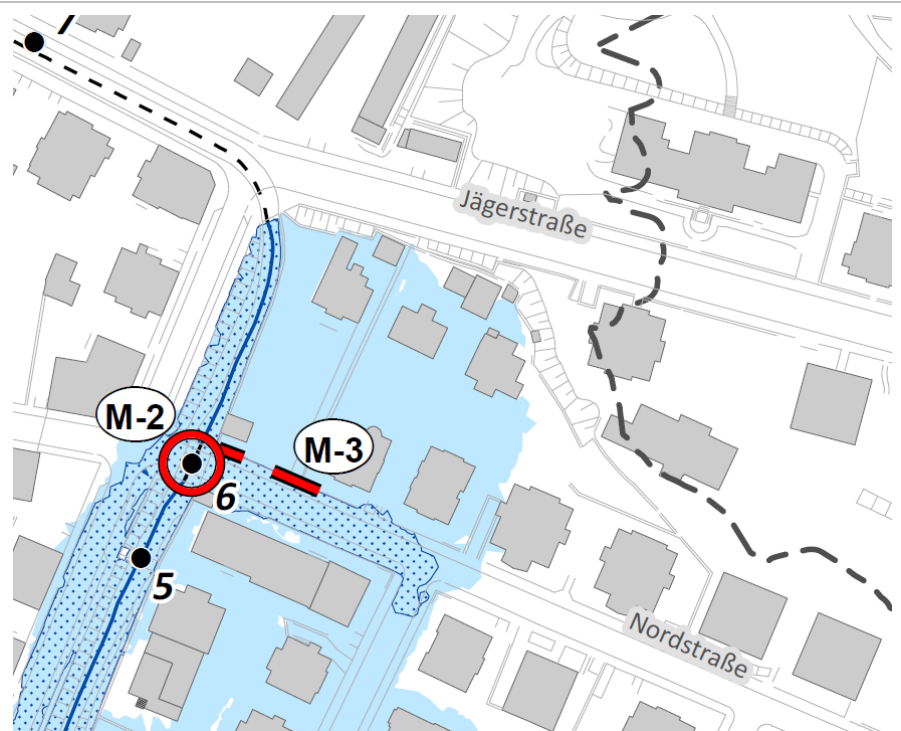


## Maßnahmenblatt

### Nr. M-3

<b>Projekt</b>	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
<b>Titel</b>	Ertüchtigung und Errichtung von Mauern / Bordsteinen
<b>Maßnahmenart</b>	Schutz-Maßnahmen im Gewässerbett bzw. im Überschwemmungsgebiet (LAWA-Maßnahmen-Typ: 317)
<b>Gewässer</b>	Prießnitz
<b>Lage</b>	Nordstraße / Kraszewski-Museum
<b>Gemarkung</b>	Neustadt
<b>Ortsamt</b>	Neustadt
<b>PHD-Betrachtungsgebiet</b>	Neustadt (Nr. 14)
<b>Zuständigkeit</b>	Landeshauptstadt Dresden Straßen und Tiefbauamt und/oder Museen der Stadt in Zusammenarbeit mit Umweltamt

## Karte

**Gewässer im Einzugsgebiet der Prießnitz** (Landeshauptstadt Dresden / 2019)

- Offenes Fließgewässer
- - - Verrohrtes / überdecktes Fließgewässer
- Brücken / Durchlässe am EU-Wasserkörper Prießnitz-2 mit Nummerierung

**Überschwemmungsflächen** (Ergebnisse hydraulische 2d-Gewässersimulation / itwh, 2021)

- Ist-Zustand
- Plan-Zustand (Vorzugsvariante)

**Maßnahmen der Vorzugsvariante**

- Maßnahme mit Bezeichnung
- M-1

**Foto 1**

*Foto: Neben-Gebäude  
Kraszwekski-Museum,  
Blickrichtung West*

*Hochwassersicherheit  
durch z. B. Herstellung  
durchgängiger Mauerfuß  
an Zaunsfeld und Tür  
möglich*



**Foto 2**

*Foto: Zufahrt Kras-  
zwekski-Museum, Blick-  
richtung West*

*Hochwassersicherheit  
durch Anpassung Bord-  
stein bzw. Gehweg oder  
Auframpung Zufahrt  
möglich.*



Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung im Einzugsgebiet)		
<b>Situation</b> <i>im Bemessungslastfall HQ<sub>100</sub></i> <i>(Dauerstufe D = 6 h)</i>	Durch Ausuferung infolge von Rückstau kommt es im Bereich Nordstraße zu Ausuferungen in Richtung Nord- und Prießnitzstraße.	
	Durch die Überschwemmung von Straßenflächen (bis etwa 20 cm) sowie dadurch von Schachtdeckeln sowie der Straßeneinläufen kommt es zu Abfluss in das Kanalnetz der Stadtentwässerung Dresden GmbH.	
<b>Hydraulische Kenngrößen</b>	Entlang der Prießnitzstraße entstehen dabei keine weiteren Risiken. An der Nordstraße kommt es infolge nicht durchgängiger Grundstücksborde / -mauern zu Überschwemmungen in die Grundstücke des Kaszewski-Museums sowie weiterer Grundstücke nördlich der Nordstraße.	
	Max. Wasserspiegel	Ca. 112,70 m NHN2016
	Max. Abfluss bei HQ <sub>100</sub>	20,2 m³/s

Beschreibung Maßnahme		
<b>Maßnahme</b>	Zum Gebietsschutz ist die Erhöhung der Grundstücksborde / -mauern im Bereich der Grundstücksgrenze zur Straße um 5 bis 10 cm erforderlich.	
	Im Bereich des Nebengebäudes direkt neben der Brücke Nordstraße (Foto 1) wäre hierfür die Herstellung eines durchgängigen Mauerfußes an Zaunsfeld und Tür denkbar. Für die Zufahrt des Museums ist die Anpassung des Bordsteins bzw. des Gehwegs oder eine Aufrämpfung Zufahrt denkbar. Dabei muss die Zugänglichkeit zum Flurstück sichergestellt / erhalten werden.	
	Die Überschwemmung von Straßenfläche sowie Abfluss ins Kanalnetz bestehen weiterhin unverändert. Für die Straßenfläche wird von einer schadlosen Nutzungseinschränkung durch die Überschwemmung ausgegangen, die nach dem Hochwasserereignis über das Gewässer abgeleitet werden kann. Für das Kanalnetz wird die Situation gegenüber dem Bestand nicht verändert. Um das Eindringen des Wassers in das Kanalnetz zu verhindern, sollten Eintrittsstellen (Schachtdeckel, Straßeneinläufe) temporär verschlossen werden. Für detaillierte Untersuchungen / Maßnahmen hierfür wird an dieser Stelle weiterführend auf bereits bestehenden Untersuchungen der Stadtentwässerung Dresden GmbH verwiesen.	
	Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig.	
<b>Bemessungsereignis</b>	HQ <sub>100</sub> (Dauerstufe D = 6 h)	
<b>Hydraulische Kenngrößen</b>	Max. erforderlicher Abfluss	20,2 m³/s
	Max. Wasserstand	112,30 m NHN2016 (schadloser Wasserstand ggf. zzgl. Freibord etc.)
<b>Hydraulische Auswirkung</b>	Die Überschwemmungen im Bereich des Kaszewski-Museums sowie nördlich der Nordstraße können vollständig vermieden werden.	
<b>Ökologische Auswirkungen</b>	Keine negativen Folgen zu erwarten.	
<b>Investitionskostenannahme</b>	Ca. 20 000 €	
<b>Priorität</b>	Hoch	
<b>Abhängigkeiten</b>	<i>Oberstrom</i>	
	Maßnahme Nr. M-2: Erhöhung der hydraulischen Fähigkeit der Brücke Nordstraße: Durch die Umsetzung der Maßnahme M-2 werden die erforderlichen	

	Höhen der Borde reduziert. Ohne Maßnahme M-2 müsste Maßnahme M-3 höher und in größerem lokalem Umfang erfolgen.
	<i>Unterstrom</i>
	Keine erwartet.